

ANNA ALLENBACH
KOCHEN NACH BILDERN
 MEIN ERSTER KOCHBUCH



Ein Kochbuch für Kinder mit wenig Text und vielen Bildern.

reinhardt




Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 26. Januar 2023 – Nr. 4



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Abo-Ausgabe

Neujahrs-Apéro im «Evolution-fit»

Mitglieder vom KMU Birsfelden und Gemeinderäte trafen sich vergangene Woche zum traditionellen Neujahrs-Apéro und freuten sich, nochmal auf das 2024 anstossen zu können. Die KMU Birsfelden hat auch in diesem Jahr wieder einige Events auf dem Programm. **Seite 5**

Zwei Künstlerinnen – eine gemeinsame Ausstellung

«vorschlag:hammer» im Theater Roxy

Heute Abend findet im Roxy die letzte Vorstellung von dem Stück «Die Übersetzung» statt. Es entsteht ein Raum, in dem viele etwas verstehen, aber keiner alles. «vorschlag:hammer» entwickeln seit 2009 als Kollektiv Theaterproduktionen. **Seite 9**



Das Birsfelder Museum eröffnete vergangene Woche die Ausstellung «Menschenbilder» von Maja Kopp (links) und Franziska Neuenschwander. Die beiden Künstlerinnen möchten mit ihren Bildern vor allem ihre Gefühle zum Ausdruck bringen. Foto Stephanie Beljean Seite 3

Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
 Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
 www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

Ihr Inserat auf der Front
 ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
 UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**



Simon Oberbeck
 wieder in den Gemeinderat

AZA 4127 Birsfelden Post CH AG

WASER

discard.swiss
Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss



Obstbäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



BARES FÜR RARES
Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**

**Für alle,
die im Alter daheim
leben wollen.**

Home Instead betreut Senioren individuell und respektvoll zuhause. Von wenigen bis 24 Stunden, anerkannt von Krankenkassen. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch




Nur Familien, die leuchten, werden im Regen gesehen.



bfu bpa upi Markier dich und deine Liebsten: mit heller Kleidung und Leuchtelementen.

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde
Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Litos, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen uvm.
Serios – diskret – unkompliziert. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.
M. Adam, Hammerstrasse 56, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Sendungen für die Neue Zeit
«Die Neue Zeit TV»
GRATIS-APP oder WEB-TV
www.die-neue-zeit-tv.ch

Selbstständiger, gelernter Gärtner
übernimmt zuverlässig sämtliche Gartenarbeiten
CHF 50/Stunde
079 665 39 51
N. Salzillo

Kleiner Preis – grosse **Wirkung!**



Achtung! Sammler sucht **Blas- / Blechinstrumente** wie Saxophon, Klarinette usw. Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06

Gestresst?
Ein Gespräch hilft. Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.
Beratung per Mail/Chat: www.143.ch



Spendenkonto 40-12897-7

Achtung Bargeld
Firma Klein kauft seit 1974
Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold
Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
Info: 076 718 14 08

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern. Für alle Jahrgangsstufen.
Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



www.fdp-birsfelden.ch
Hiltmann+Truffer
3. März 2024

IN DEN GEMEINDERAT



Christof Hiltmann Sacha Truffer

FÜR BIRSFELDEN

FDP Die Liberalen

Vernissage

Subtile Farbtöne und alte Holzschubladen

Kunstinteressierte können nun die neue Ausstellung «Menschenbilder» im Birsfelder Museum besuchen.

Von **Stephanie Beljean**

«Am Anfang war das Wort», begann Ruth Scheibler, Präsidentin der Museumskommission, die Vernissage im Birsfelder Museum. «Nein, heute nicht – so fängt ja das Johannevangelium an.» Am Anfang war nämlich der Esel, denn die Freundschaft der beiden Künstlerinnen Maja Kopp und Franziska Neuenschwander begann, nachdem die Familie Neuenschwander per Inserat einen Pensionsplatz für ihren Esel suchte. Maja Kopp nahm diesen damals in ihrem Stall auf und die beiden merkten bald, dass sie nicht nur die Liebe zu den Tieren, sondern auch die Leidenschaft für die Kunst verband.

So eröffnete das Birsfelder Museum am vergangenen Freitag gebührend die gemeinsame Ausstellung «Menschenbilder» von Maja Kopp und Franziska Neuenschwander, welche einige Familienmitglieder, Bekannte und Interessierte anzog. «Maja Kopp malt mit Acrylfarben in alten Schubladen den Hintergrund», beschrieb Scheibler. «Was übrig



Die Menschenbilder von Franziska Neuenschwander sind in subtilen Farbtönen gemalt.

Fotos
Stephanie Beljean

bleibt, sind ihre ausdrucksstarken Figuren und die Holzmaserungen.» Es gäbe aber auch Arbeiten, bei welchen sie Metallschubladen benutzte.

Gefühle ausdrücken

Die erfahrene Künstlerin möchte Menschen auf reduzierte, aber trotzdem ausdrucksstarke Art darstellen und die Figuren haben ausserdem kein bestimmtes Geschlecht, sondern sind einfach nur «menschlich». Mit ihren Werken

möchte sie vor allem ihre Gefühle zum Ausdruck bringen und so wurde das Zeichnen und Malen immer mehr zu ihrem Kommunikationsmittel. So gehören Tuschezeichnungen und die Bemalung von gebrauchten Materialien heute zu Kopp's Favoriten.

Zwei Stockwerke

Auch bei der Künstlerin Franziska Neuenschwander geht es in eine ähnliche Richtung. Sie mag es, dass

sie dank der Kunst in eine andere Welt eintauchen kann und auf andere Gedanken kommt. «Die Menschenbilder sind in subtilen Farbtönen mittels Öltechnik und mit leicht verschwommenen Konturen auf Leinwand gemalt», so Scheibler. «Ihre Figuren haben oft etwas Träumerisches oder etwas Tänzerisches und drücken grosse Gefühle aus. Der innerlich gefühlte Gemütszustand wird äusserlich sichtbar und alle fünf Sinne werden angesprochen.»

Beide Künstlerinnen nennen ihre Kunst als einen «Ausdruck ihrer Gefühlswelt», die noch mehr sagt als viele Worte. Wie sieht es im Inneren eines Menschen aus und wie fühlt sich ein Mensch in eigenen Körper und wo sind seine Grenzen? Die Werke sind im Birsfelder Museum auf zwei Stockwerke verteilt und können noch bis am 11. Februar angeschaut werden. «Alle sind auch ganz herzlich zur Matinee und Finissage eingeladen», so die Präsidentin der Museumskommission. «Auftreten wird das Holzbläserquintett Toniro.»



Die Ausstellung wurde am vergangenen Freitag im Birsfelder Museum eröffnet.

Öffnungszeiten im Birsfelder Museum

Mittwoch: 15 bis 18 Uhr
Samstag: 15 bis 18 Uhr
Sonntag: 11 bis 17 Uhr

Weitere Informationen unter
www.birsfeldermuseum.ch

Kolumne

E guets Neus!

«Jetzt kommt der auch noch, hinterher wie die alte Fasnacht», werden Sie sagen. Wir sind doch bereits Ende Januar. «Vorwärts schauen» heisst die Devise. Wir haben doch noch so vieles vor bis zum 31.12.2024. Zum Beispiel das Umsetzen der guten Vorsätze. Oder haben wir diese bereits wieder vergessen? Wäre ja nicht das erste Mal!

Für mich stehen sieben Kolumnen bevor. Sieben Mal sich etwas Gescheites einfallen lassen. Themen wählen, über die noch nie geschrieben wurde. Wahrlich, die Quadratur des Kreises. Seit 2000 schreibe ich Kolumnen und starte somit ins



Von
Alex Gasser

25. Kolumnenjahr. Ich habe mir in diesen Tagen die Mühe gemacht, mir all die Titel meiner Kolumnen anzuschauen. Sehr oft «Altes in neuen Schläuchen». Und doch, ich hatte einmal in den letzten Jahren eine alte Kolumne copy paste abgeliefert. Ein Jahr vorher hatte ich darauf aufmerksam gemacht und eine Flasche Wein dem Finder versprochen. Denkste, niemand hat es bemerkt, aber viele haben mir unwissentlich zum zweiten Mal gratuliert. Und noch etwas ist mir aufgefallen: Früher war alles besser, das heisst, wir durften noch gegen 2800 Zeichen pro Kolumne abliefern. Heute sind es noch mickrige 1800 Zeichen.

Aber keine Bange, das 2024 wird uns sehr viele Themen beschern. Zum Beispiel die Gemeindewahlen am 3. März, die Schulratswahlen im Juni, der eine oder andere Baubeginn der bewilligten Projekte, und, und.

Apropos Wahlversprechen. Da werden wir bestimmt wieder mit interessanten Slogans konfrontiert werden. «Für ein soziales Birsfelden», schreibt bereits eine Partei auf ihre Fahne. Aber was bedeutet das für unser finanziell gebeuteltes Dorf? Gibt es Unterthemen dazu, einen klaren Fahrplan?

Ich fordere Sie auf, sich mit den Wahlslogans auseinanderzusetzen und vor allem zu hinterfragen. Das ist unsere Verantwortung als Wähler, für jetzt und für die Zukunft.

Leserbriefe

Die Welt verändern?

Mal ehrlich. Gibt es wirklich eine Alternative für unsere Zukunft als es zumindest zu versuchen, eine Welt in sozialer Gerechtigkeit, Frieden und im Einklang mit dem Blauen Planeten zu bauen? Wohl kaum, oder?

Nicht zu vergessen sind die Herausforderungen, welche unsere multikulturelle und auch multioptionale Gesellschaft mit sich bringt. Und das alles global gesehen in einer Welt, die sich immer schneller dreht, in welcher kaum noch klar ist, an was der Mensch sich wirklich noch halten kann. Und die SP Birsfelden kann das alles lösen? Nein, natürlich nicht! Aber die SP Birsfelden geht auf Menschen zu, versucht zuzuhören statt vorzuplappern, sie geht politisch in die Breite statt in die Enge, sie vernetzt und ist transparent und sie versucht immer inklusiv statt exklusiv zu sein. Probieren Sie es aus und wählen Sie am 3. März die SP – mich dürfen Sie ebenfalls für in die Gemeindekommission wählen, es würde mich freuen.

Markus Bürki, Birsfelden

Die SP setzt sich ein für die 13. AHV-Rente

Strom, Krankenkassenprämien, Lebensmittel werden immer teurer. Das trifft alle. Besonders betroffen

sind Rentnerinnen und Rentner mit tiefem Einkommen. Eine 13. AHV-Rente löst nicht alle Probleme, aber sie hilft, ein paar Löcher zu stopfen. Die entsprechende Initiative kommt nun zur Abstimmung.

Gegen diese Initiative wird ins Feld geführt, dass auch Personen profitieren, die sie gar nicht benötigen. Das stimmt, aber sie hilft vor allem jenen, die wenig Geld zur Verfügung haben, und das ist die Mehrheit.

Unser AHV-System ist ein ausgeklügeltes System, weil alle gemäss ihren finanziellen Verhältnissen einzahlen. Alle erhalten eine Rente. Diese ist aber nach oben limitiert. Reiche zahlen also mehr ein, als sie je beziehen.

Konsequenz: Es gibt kein Argument, die 13. AHV abzulehnen, nur weil sie einige wenige gar nicht brauchen.

Regula Meschberger, SP Birsfelden

Christoph Lüthy in die Gemeindekommission

Ab 1987 habe ich in Birsfelden gelebt, bis ich im Jahr 2010 nach Kambojscha ausgewandert bin. Vor vier Jahren hat es uns wieder in meine Heimat zurückgezogen. Birsfelden ist für mich nicht nur ein Ort, sondern ein Zuhause, in dem ich mich tief verwurzelt fühle. In unserer reformierten Kirche wurde ich konfirmiert. In der Jungschlar Birsfelden

leitete ich Programme und Lager, während ich im Musikkorps Schlagzeug spielte. Nun besuchen meine Kinder dieselbe Schule, die ich einst besuchte, und das erfüllt mich mit Freude.

In Birsfelden schätze ich besonders die Vielfalt und die Gegensätze, Natur und Industrie, von der Stadt bis zum Land. Die unterschiedlichen Kulturen, Sprachen und Gebräuche, die hier aufeinandertreffen, machen diesen Ort einzigartig. Zudem schätze ich die zahlreichen Vereine und Kirchen, die zu einer hohen Lebensqualität in Birsfelden beitragen. Während meines Aufenthalts im Ausland erkannte ich die Wertigkeit unserer demokratischen Institutionen und die damit verbundenen Freiheiten. Das hat mich dazu bewogen, für die Gemeindekommission zu kandidieren. Ich bin motiviert, aktiv am Diskurs teilzunehmen und die Entwicklung unseres Dorfes mitzugestalten. Ich bringe eine offene und weitsichtige Perspektive mit. Ich freue mich über Ihre Stimme auf der Liste 5.

Christoph Lüthy,
Gemeindekommissionkandidat EVP

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

ÜBERARBEITETE NEUAUFLAGE



Die faszinierende
Vogelwelt mit über
1000 Bildern.

Hugo Hufschmid
Vogelbestimmung
Für Vogelfreunde
und Weltenbummler
ISBN: 978-3-7245-2506-6
CHF: 29.80

Auch als
E-BOOK
erhältlich



reinhardt

KMU

Aktive Zusammenarbeit zwischen Gewerbe und Behörde

Der traditionelle Neujahrs-Apéro vom KMU Birsfelden fand dieses Jahr im «Evolution-fit» statt.

Von Stephanie Beljean

Zahlreiche Mitglieder vom KMU Birsfelden trafen sich vergangene Woche im «Evolution-fit», um beim traditionellen Neujahrs-Apéro nochmal auf das Jahr 2024 anzustossen. «Auch in diesem Jahr haben wir einige Events auf dem Programm», kündigte Sabine Denner, Präsidentin KMU Birsfelden, an. «Im September findet zum Beispiel ein tolles Kino-Event im Theater Roxy statt.» Solche Angebote seien immer eine gute Möglichkeit, um zu netzwerken oder einfach andere KMU in Birsfelden kennenzulernen. Die Mitglieder schaffen nämlich Arbeitsplätze, bilden Lernende aus und tragen einen wichtigen Teil dazu bei, das wirtschaftliche Funktionieren der Gemeinde zu gestalten.

Bedürfnisse bündeln

Am Mittwoch vergangener Woche waren auch Birsfelder Gemeinderäte sowie Gemeinderatskandidierende dabei, um sich mit den Unternehmen auszutauschen. So richtete auch Gemeindepräsident Christof Hiltmann an paar Worte an die Anwesenden: «Es ist super, dass das KMU Birsfelden immer alle eure Bedürfnisse bündelt und wir dann gemeinsam darüber sprechen können. Es ist wichtig, dass das Gewerbe organisiert ist und es hilft immer, wenn man aufeinander zukommt.» Die Wirtschaft, das Gewerbe und die Behörde treffen meistens aufeinander, wenn es gewisse Schwierigkeiten gibt und ein aktuelles Thema sei im Moment die neue Ortsdurchfahrt, welche in diesem Jahr saniert werden soll und einige KMU betrifft. «Wir hoffen, dass ihr weiterhin so aktiv bleibt und dass wir weiterhin gut zusammenarbeiten können», so Hiltmann.

Bewegung fördern

Die Events vom KMU Birsfelden finden jährlich bei einem anderen Betrieb statt und vergangene Woche traf es das beliebte Fitnessstudio «Evolution-fit». «Das Geschäft läuft dann gut, wenn man ein gutes



Zahlreiche Gäste lauschten der Begrüßungsrede von Präsidentin Sabine Denner.

Fotos Stephanie Beljean

Team hat», so Geschäftsinhaberin Donatella Palmieri in ihrer Ansprache. Gemeinsam mit ihrem Sohn Marco Palmieri und dem ausgebildeten Team machen sie die Region fit und beraten rund um das Thema Ernährung und Fitness.

«Ich bin jetzt auch schon seit fünf Jahren dabei und wir dürfen als Team immer mehr zusammenwachsen», so Marco Palmieri. Bei dem Unternehmen fällt besonders auf, dass es grossen Wert darauf legt, junge Personen auszubilden

und ihr Angebot für die Kunden immer wieder zu erneuern. «In diesem Jahr wird es im unteren Stock noch einen Umbau geben», kündigte Palmieri an. «Schaut doch gerne mal vorbei – es gibt auch interessante Angebote für Firmen.»



Unternehmer und Gemeinderäte freuten sich, gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen.

SALI, ICH BI NEU!

VEGAN TO GO



Endlich! Nach Bern und Zürich gibts die Bakery Bakery nun auch in Basel: Auf der Bahnhofs-
passerelle wird das komplett vegane Sortiment
in einer schön eingerichteten Filiale mit Blick
über die Gleise verkauft. Vom simplen veganen
Gipfeli über Schokoladencookies bis hin zu sal-
zigen Snacks bietet die Bäckerei alles, was das
Herz begehrt. Wer gestresst noch den Zug
erwischen will, kann am Take-away-Fenster
bestellen – und für alle, die etwas mehr Zeit
haben, gibt es sowohl im gemütlichen Innen-
bereich als auch vor dem Café Sitzplätze.

BAKERY BAKERY Passerelle Bahnhof SBB,
Güterstrasse 115 – bakerybakery.ch

REDUKTION IN PERFEKTION

Kurz vor Weihnachten hat an der Schiffflände Sella Studio mit einem grossartig grossstädtischen Pop-up von sich reden gemacht. Der helle grosse Raum, in dem Nora Gysin ihre Mid-Century-Schätze und Tizian Aellig seine Kunst ausstellen, ist ein herrlich kontemplativer Ort, dessen Charme man sich einfach nicht entziehen kann. Hier findest du Trouvaillen aus Skandinavien und wunderbar reduzierte Kunst – man möchte eigentlich gleich hier einziehen. Wenn du noch nicht da warst, beeil dich, der Pop-up wird Ende Februar voraussichtlich wieder verschwinden ...

SELLA STUDIO POP-UP STORE Marktgasse 4 (ehemals Nespresso), noch bis Ende Februar 2024 – sella-studio.com, tizianaellig.com



BASEL LIVE. MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES
UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

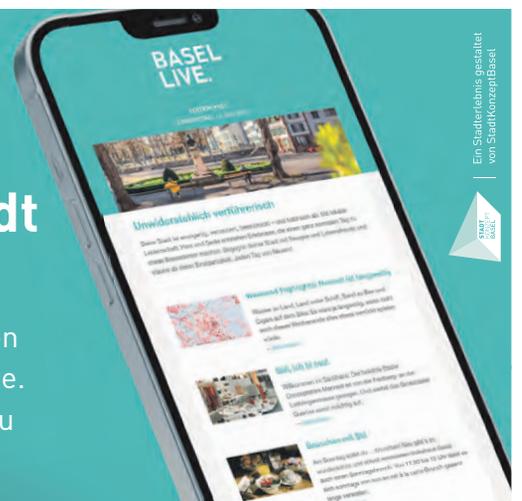
NEWSLETTER
JETZT ABONNIEREN
BASELLIVE.CH



**BASEL
LIVE.**

Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren
und begeistern – jeden Tag aufs Neue.
Mit dem BaselLive Newsletter bist du
Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadterlebnis gestaltet
von StadtkonzeptBasel

ZÄMME!



HIGHLIGHTS IN BASEL

Über tausend Mitwirkende, darunter achtzehn Cliques, eine Dragqueen, der Quartier Circus Bruederholz (QCB), das Comedyduo Pelati Delicati – das wird ein Spass: Wer seine Vorfrende nicht bis zum Morgestraich im Zaum halten kann, wird am «Drummeli» mit klassischen Fasnachtsmärschen, avantgardistischen Neukompositionen und schrägem Humor bestens unterhalten. Cliques, Guggen, Schnitzelbänke und die legendären Rahmestiggli machen aus der traditionsreichen Vorfasnachtsveranstaltung 2024 eine temporeiche Supershow.

DRUMMELI Vom 3. bis 9. Februar 2024 in der Eventhalle der Messe Basel – fasnachts-comite.ch

KUNST ERFAHREN



Der deutsche Künstler Otto Piene (1928–2014) hatte den Wunsch, eine harmonischere, friedlichere und nachhaltige Welt zu gestalten. Er kombinierte Kunst mit Technologie und verlieh ihr eine öffentliche, soziale und umweltbezogene Bedeutung. Im Museum Tinguely findest du ab dem 7. Februar selten gezeigte Werke des Künstlers, der mit schwebender Sky Art, Luft- und Lichtinstallationen, medialen Projektionen und Rauchbildern bekannt wurde. Freu dich auf räumliche und körperliche Kunsterfahrungen!

OTTO PIENE. WEGE ZUM PARADIES Vom 7. Februar bis 12. Mai 2024 im Museum Tinguely – tinguely.ch

TROUBLE MIT STRINGS

Evelinn Trouble hat sich angekündigt, um mit einem Stringtrio die Hollywoodversionen ihrer Songs zu spielen. Seit Jahren liefert uns die musikalische Nomadin Songs, die uns umarmen, sanfte Botschaften an verlorene Seelen, opulent, psychedelisch, mitreissend. Mal tönen sie nach Industrial Rock, mal nach Art-Pop, mal nach Hip-Hop – die genrefluide Musikerin ist jederzeit für eine Überraschung gut. Nun also ein Streichtrio, das garantiert für Gänsehautmomente sorgt. Nice!

EVELINN TROUBLE & STRINGS ON TOUR Samstag, 24. Februar 2024 um 20.30 Uhr im HUMBUG – humbug.club



Parteien

Hiltmann und Truffer – stabile Entwicklung

Die bevorstehenden Wahlen am 3. März werden bedeutende Veränderungen bringen. Mit dem Verzicht von Regula Meschberger und Brigitte Schafroth auf eine erneute Kandidatur treten zwei langjährige und prägende Mitglieder des Gemeinderats ab. Dadurch werden mindestens zwei neue Gesichter in das Gremium einziehen, was Auswirkungen auf dessen Dynamik und die Besetzung von mindestens zwei Ressorts haben wird. In diesem Kontext möchte die FDP die Qualitäten ihrer beiden Kandidaten für den Gemeinderat betonen. Christoph Hiltmann, der Birsfelden als Gemeindepräsident repräsentiert, hat seit seinem Amtsantritt eine lang blockierte Entwicklung, nicht zuletzt durch Uneinigkeit im Gemeinderat, vorangetrieben. Er hat wiederholt bewiesen, dass er alle Meinungen ernst nimmt, um sie, unterstützt von einer klaren Vision, in den Entwicklungsprozess einzubinden. Besonders bei einem neu zu besetzenden Gemeinderat sind seine Fähigkeiten von entscheidender Bedeutung, um begonnene Entwicklungen fortzuführen. Sacha Truffer hat sich durch seine langjährige Mitwirkung in der Gemeindekommission und der Geschäftsprüfungskommission intensiv mit den Anliegen von Birsfelden auseinandersetzen können. Als Präsident des Vereins Haus Birsstegweg

und Vizepräsident des Zweckverbands APG (Altersbetreuungs- und Pflegegesetz) hat er insbesondere im Bereich, den bisher Regula Meschberger verantwortete, umfassendes Fachwissen, Erfahrung und ein überregionales Netzwerk aufgebaut. Daher bietet er sich als potenzieller Nachfolger von Regula Meschberger an. Wir sind fest von den fachlichen und persönlichen Kompetenzen unserer beiden Kandidaten überzeugt. Unterstützen Sie ebenfalls am 3. März die Wahl von Christof Hiltmann und Sacha Truffer in den Gemeinderat – für eine solide Weiterentwicklung Birsfeldens. *FDP Birsfelden*

Im Gespräch mit den Menschen

Vergangenen Samstag in eisiger Kälte standen die SP-Kandidatinnen und Kandidaten für Gemeinderat und Gemeindekommission auf dem Zentrumsplatz, schenkten warmen Tee aus und unterhielten sich mit den vorbeikommenden Menschen. Dass solche Gespräche wichtig sind, beweist die Tatsache, dass zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner trotz Kälte stehen blieben, Fragen stellten, diskutierten.

Der Rheintunnel war ein Thema. Viele machen sich Sorgen, dass die Interessen der Einwohnerschaft nicht wirklich ernst genommen werden. Jahrelange Tunnel-Bauarbeiten unter einem dicht besiedelten Quar-

tier hindurch, jahrelange Baustellen und keine wirkliche Verkehrsentslastung für Birsfelden – wie ernst wird die Gemeinde vom Bund und vom Kanton wirklich genommen?

Das nächste wichtige Thema ist die Abstimmung über die Einführung einer 13. AHV-Rente. Bei diesen Gesprächen wurde wieder einmal deutlich, wie viele ältere Menschen in Birsfelden mit wenig Geld auskommen müssen. Die 13. AHV-Rente könnte da etwas Entlastung bringen.

Und nicht zuletzt war die Haltung der Schweiz in einer Welt voll zunehmender Auseinandersetzungen und Kriege ein Thema. Die SP Birsfelden befasst sich damit an der Veranstaltung zur Schweizer Neutralität am 5. Februar, 19.30 Uhr in der Aula Rheinpark. *SP Birsfelden*

Warum ist Birsfelden wichtig für die Region?

Birsfelden spielt eine entscheidende Rolle in der dynamischen Region Basel. Die günstige Lage an der Mündung der Birs in den Rhein macht die Gemeinde zu einem zentralen Knotenpunkt für Handel und Transport. Die Hafenanlagen ermöglichen nicht nur einen effizienten Gütertransport auf dem Rhein, sondern stärken auch die Wirtschaftsleistung der gesamten Region. Birsfelden erfüllt ebenso eine wichtige Funktion als verkehrstechnisches Bindeglied, indem es den

Zugang zur Stadt Basel erleichtert und die regionalen Verbindungen stärkt. Die gut entwickelte Infrastruktur macht die Gemeinde zu einem effizienten Verkehrszentrum.

In sozialer Hinsicht ist Birsfelden ein lebendiges Gemeinwesen mit Schulen, Geschäften und Freizeiteinrichtungen, die das tägliche Leben bereichern. Die kulturelle Vielfalt spiegelt sich in Veranstaltungen und Initiativen wider, die Begegnungen und den Zusammenhalt fördern.

Birsfelden ist somit nicht nur ein ökonomischer und verkehrstechnischer Mittelpunkt, sondern auch ein Ort des sozialen und kulturellen Austauschs. Als Verbindungselement in der Metropolregion Basel vereint die Gemeinde die Interessen verschiedener Teile der Region und trägt zu einer integrierten und zukunftsorientierten Entwicklung bei.

Insgesamt ist Birsfelden von erheblicher Bedeutung für die Region Basel. Die strategische Lage, die nachhaltige Energieproduktion, die verkehrstechnische Zubringerfunktion und die kulturelle Vielfalt machen die Gemeinde zu einem wesentlichen Element im wirtschaftlichen und sozialen Gefüge der Region, das durch seine vielseitige Präsenz positive Auswirkungen auf die Lebensqualität der Bewohner und die wirtschaftliche Dynamik der Region hat.

Für die parteilosen Kandidaten:

Luca La Rocca, Corina Leibundgut, Rakavie Nicholas und Stephan Zahno

Anzeige




grashaus
projects

**Cannabis-Pilotversuch:
Studienteilnehmende
in Baselland gesucht!**

Wir untersuchen die Auswirkungen des kontrollierten Verkaufs von THC-haltigem Cannabis für den Freizeitkonsum und schaffen damit eine wissenschaftliche Grundlage für eine künftige Regulierung. Teilnehmenden wird während der Studiendauer von 5 Jahren der **legale Kauf von hochwertigen Cannabisprodukten in Fachgeschäften** in Allschwil und Liestal ermöglicht.

- Gesucht werden: 3950 Teilnehmende zwischen 18 und 65 Jahren mit Konsumerfahrungen.
- Studiendaten werden anonymisiert und vertraulich behandelt.

Mehr Informationen, Teilnahmebedingungen und Anmeldung auf www.grashausprojects.ch/flyer

Kontaktieren Sie uns:

pilot@grashausprojects.ch | +41 61 481 6888



Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 28. Januar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Oekum. Seelsorgedienst für Seelsorgedienst.

Anschliessend Gemeindegottesdienst.

Mi, 31. Januar, 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

Do, 1. Februar, 19.30 h: Faszination Bibel, Auskunft S. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder Tel. 061 312 62 74.

Sa, 3. Februar, 11.30 h: Gemeindeessen im KGH.

So, 4. Februar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Mission 21.

So, 4. Februar, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 1. Februar, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.
www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 27. Januar, 15 h: Kunst im Fridolinsheim.

So, 28. Januar, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

10 h: Kunst im Fridolinsheim.

Mo, 29. Januar, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 31. Januar, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 28. Februar, 10 h: Espresso-Gottesdienst «Bucket-List» mit Mitgliederaufnahme (MG), parallel Kinderkirche.*

Di, 30. Februar, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Tel. 061 821 78 61).

19.30 h: Gemeindeabend «Geistliche Lieder», EMK Allschwilerplatz (siehe Flyer).

Mi, 31. Februar, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

**ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Die Kinder sind jeweils beim Start des Gottesdienstes noch dabei. Für jüngere Kinder oder Teenager gibt es ein spezielles Programm; Infos bei Matthias Gertsch.*

Freie Evangelische Gemeinde

So, 28. Januar, 10.10 h: Familiengottesdienst.

Do, 1. Februar, 19.30 h: Gemeinde-Abend.

So, 4. Februar, 10.10 h: Gottesdienst.
www.feg-birsfelden.ch

Wort zum Sonntag

Komischer Anblick

Ein Mann steht in seinem Pyjama mitten in der Nacht und bei strömendem Regen auf der Strasse. In der einen Hand hält er einen Regenschirm, in der anderen eine Giesskanne, mit der er das Rosenbeet trinkt. Was für ein komischer Anblick! Ist der Mann betrunken, oder etwa geistig beeinträchtigt? Wer tut so etwas? Nun, in diesem Fall war es mein Pfarrkollege Sven.



Von
Matthias
Gertsch*

Er ist stolzer Besitzer eines Deutschen Schäferhundes. Doch seinem Vierbeiner ging es alles andere als gut. Zu erkennen war dies deutlich an seinem Durchfall. In jener Nacht ist Sven ab der Unruhe seines Hundes aufgewacht. Glücklicherweise, dass der Hund sein Geschäft noch nicht in der Wohnung erledigt hat, machte er sich auf den Weg nach draussen. Dort, in der Blumenrabatte vor der Kirche, konnte sich der Vierbeiner erleichtern. Doch plötzlich fragt sich Sven, wie wohl die Gottesdienstbesucher am nächsten Morgen auf die frisch gedüngten Rosen reagieren würden. Also griff er zur Giesskanne, um das Geschäft seines Freundes vorsichtig Richtung Kanalisation zu schwemmen. Ja, und da stand er nun, dieser Mann: im Nachthemd mitten in der Nacht und bei Regenfall auf der Strasse, in der einen Hand der Regenschirm und mit der anderen daran, die Blumen zu giessen.

Wie schnell wir uns doch ein Bild machen und ein Urteil fällen, und dies oft, ohne die Hintergründe zu kennen! Ich bin dankbar zu wissen, dass Gott nicht nur eine Momentaufnahme, sondern mein ganzes Leben sieht. Andere mögen mit dem Finger auf mich zeigen, doch Jesus sagt: Ich verurteile dich nicht (nach Johannes 8,11).

*EMK Basel-Ost

Reformierte Kirche

Gemeindegottesdienst
«Ukrainehilfe konkret»

Gemeinsam ein Mittagessen zubereiten, gute Begegnung und ein Thema am Nachmittag: so wird der Gemeindegottesdienst jeweils ab 11.30 Uhr gestaltet. Zuvor finden wie jeden Sonntag Kinderkirche und Gottesdienst statt. Die Nachmittagsveranstaltung beginnt um 14 Uhr. Sie steht unter dem Thema: «Ukrainehilfe konkret». Viele Aktivitäten in Birsfelden geschehen noch immer, wenn auch weniger in der Öffentlichkeit. Frau Inna Coldabella aus Birsfelden hat im vergangenen Herbst einen Hilfstransport in die Ukraine organisiert. Sie wird davon berichten. Die Kantonalkirche Basel-Landschaft und das Hilfswerk der Evangelischen Kirche haben in Basel eine Stelle «Flucht und Ankommen» geschaffen. Auch davon ist zu hören. Alle sind eingeladen zum Gemeindegottesdienst, gern auch zu einzelnen Programmpunkten. Kommen und Gehen ist jederzeit möglich.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Treffpunkt +/- 65

Mittwoch im
Kirchgemeindehaus

Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr gibt es im Kirchgemeindehaus der Reformierten Kirche eine Veranstaltung, welche sich an Personen +/- 65, also Erwachsene richtet, welche sich weder als Senioren noch Ältere fühlen. So heisst der bisherige «Treffpunkt für Senioren» ab diesem Jahr «Treffpunkt +/- 65». Am 31. Januar wird Sämi Baltisberger den Treffpunkt zum Thema

Basler Fasnacht gestalten. Wissenswertes um die Fasnacht wird in verschiedenen Formen vermittelt. Wie immer ist Zeit für Kaffee, Kuchen und Gespräche.

Am Mittwoch, den 7. Februar, um 12 Uhr laden wir zum Mittagstisch ein. Die reformierte Kirche erbittet eine Anmeldung bis Sonntag, 4. Februar, telefonisch unter 079 633 07 93. Eine Mitteilung auf dem Anrufbeantworter ist ausreichend.

Burkhard Wittig,
Sozialdiakon



Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Handball Juniorinnen U14/U16/U18

Gutes Angriffsspiel und Minuten der Unkonzentriertheit

Die drei Teams der HSG Nordwest blicken auf ein Weekend mit einem Sieg und zwei Niederlagen zurück.

Von Werner Zumsteg*

Am vergangenen Wochenende standen wieder alle drei Teams der HSG Nordwest im Einsatz. Die U18 traf dabei in der Auf-/Abstiegsrunde in Oberwil auf die SG Zürisee. Die ersten Minuten verliefen noch ausgeglichen, danach setzte sich aber das Heimteam immer mehr ab und erzielte dank gutem, schnellem Angriffsspiel viele Tore. Zur Pause stand es bereits 20:14 und auch im zweiten Umgang liessen die Nordwest-Girls nichts anbrennen und bauten den Vorsprung bis zum Schluss auf 44:33 aus.

Die U14 traf derweil in ihrem zweiten Match auswärts in Nottwil auf die Spono Eagles. Wie bereits in der Hauptrunde entwickelte sich ein hart umkämpftes Spiel. Während der gesamten Partie konnte sich kein Team einen grösseren Vorsprung erarbeiten. Zwar führten die Luzernerinnen fünf Minuten vor Ende mit vier Toren, doch mit einer Umstellung auf eine sehr of-



Das siegreiche HSG-Nordwest-Team des Wochenendes: Die U18-Juniorinnen freuen sich über den Heimerfolg über die SG Zürisee.

Foto Benj Schwarz

fensive Verteidigung brachten die Nordwestschweizerinnen die Gastgeberinnen noch ins Wanken. Am Ende reichte es aber doch nicht ganz, um etwas Zählbares mitzunehmen. Die Begegnung endete mit 35:33 für die Eagles.

Die U16 bestritt im Basler Bäumlihof ihr zweites Spiel der Auf-/Abstiegsrunde gegen die SG Zürisee. Von Anfang an in Rückstand kamen die Einheimischen lange nicht in die Gänge, der Pausenstand von 11:14 liess aber noch Hoffnung auf ein

Aufholen. Aber nur wenige unkonzentrierte Minuten nach dem Seitenwechsel reichten, um das Spiel vollends auf die Seite der Zürcherinnen kippen zu lassen. Das Schlussresultat lautete entsprechend klar 25:32.

*Satus TV Birsfelden

Basketball NLA

Chancenlos gegen die Top-Teams

Die Starwings unterliegen Fribourg und Neuchâtel jeweils deutlich.

BA. Mit Fribourg Olympic und Union Neuchâtel hatten es die Starwings letzte Woche mit zwei Schwergewichten des nationalen Basketballs zu tun. Der Meister, der am Mittwoch in der Sporthalle gastierte, stellt für die Birsfelder selbst in Bestbesetzung eine hohe Hürde dar. Nun musste Trainer Pascal Henrichs mit dem formstarken Chris Harris (krank) und dem verlässlichen Skorer Zaid Weibel (verletzt) auf zwei Teamstützen verzichten.

Entsprechend einseitig entwickelte sich die Partie. 9:31 stand es nach dem ersten Viertel und spätestens zur Pause (27:58) war der Match entschieden. Bei den «Wings» gab Neuzugang Jeyvi Miavivululu seinen Einstand. Der Schweiz-Belgier hatte während seines 16-minütigen Einsatzes

mehrere gute Aktionen und traf drei von vier Dreiern. An der klaren 69:105-Niederlage konnte aber auch Miavivululu nichts ändern.

Am Samstag in Neuenburg kehrte immerhin Harris ins Team zurück. Das Spiel nahm einen ähnlichen Verlauf wie jenes gegen Fribourg drei Tage zuvor. Wieder liess der Favorit zu Beginn die Muskeln spielen und entschied die ersten zwei Viertel mit jeweils 13 Punkten Vorsprung für sich (20:7 und 27:14). Danach liessen es die Westschweizer etwas ruhiger angehen, was die Birsfelder besser aussehen liess. Am verdienten Sieg Neuchâtel konnten die Baselbieter aber nicht rütteln. Endstand in der stimmungsvollen Riveraine vor 1100 Fans war 89:55.

An diesem Wochenende haben die Gelbblauen spielfrei, ihr nächster Einsatz ist am Samstag, 3. Februar, in der heimischen Sporthalle. Um 17.30 Uhr ist kommt es zum Duell mit Vevey Riviera Basket.

Telegramm

Starwings – Fribourg Olympic
69:105 (27:58)

Sporthalle. – 300 Zuschauer. – SR Novakovic, Demierre, Tagliabue.

Starwings: Nelson (19), Fasnacht (3), Domingos (20), Pashkevych (3), Rohlehr (11); Miavivululu (11), Puzenat (2), Galle; Walter.

Bemerkungen: Starwings ohne Milenkovic, Weibel (beide verletzt) und Harris (krank).

Union Neuchâtel – Starwings
89:55 (47:21)

Riveraine. – 1100 Zuschauer. – SR Papaioannou, Stupar, Richard.

Starwings: Nelson (13), Harris (5), Domingos (14), Pashkevych, Rohlehr (14); Miavivululu (7), Fasnacht, Puzenat (2), Galle.

Bemerkungen: Starwings ohne Milenkovic und Weibel (beide verletzt).

Handball NLB

Ein Derby zum Jahresauftakt

BA. Mit einem hart erkämpften, wichtigen 23:22-Derbysieg gingen die Handballer des TV Birsfelden in die Winterpause. Diese ist nun vorbei und morgen Samstag, 27. Januar, gibt es im ersten Meisterschaftsspiel des gleich das nächste Derby. Um 18.15 Uhr kommt der «grosse Bruder», der RTV Basel, in die Sporthalle. Die Basler, die den sofortigen Wiederaufstieg anstreben, sind klarer Favorit und brauchen als Viertplatzierte unbedingt Punkte, um den Kontakt zur Spitze nicht abreißen zu lassen. Noch dringender ist der TVB als Dritttletzer auf Punktezuwachs angewiesen. Und chancenlos ist der Aussenseiter nicht, wie ein Blick aufs Hinspiel im September zeigt. Dort hielt das Team von Ramon Morf und Thomas Reichmuth lange gut mit, ehe der RTV in der Schlussphase aufgrund der grösseren individuellen Klasse doch noch mit 29:25 gewann.

Gewerbe

Lehrstellenbörse Region Basel

Betriebe können jungen Menschen ihren Beruf schmackhaft machen.

BA. Die Lehrstellenbörse Region Basel wird seit vielen Jahren erfolgreich durchgeführt und findet am 6. März wieder statt. Sie wird vom Gewerbeverband Basel-Stadt in Zusammenarbeit mit der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Basel-Stadt und mit Unterstützung von Mittelschulen und Berufsbildung vom Erziehungsdepartement des Kanton Basel-Stadt organisiert. Die Lehrstellenbörse Region Basel ist eine Plattform, welche einen direkten Erstkontakt zwischen Lehrstellensuchenden und Berufsbildenden ermöglicht. Nach diesem Erstkontakt kann der individuelle Rekrutierungsprozess des jeweiligen Ausbildungsbetriebes beginnen.

Lehrstelle suchen

Lehrstellensuchende und Berufsbildende können ein komplettes Bewerbungsgespräch inkl. den jeweiligen Bewerbungsunterlagen machen. Der Austausch kann jedoch auch informativ und kurz stattfinden. Die



Die jährliche Lehrstellenbörse soll jungen Menschen helfen, einen passenden Beruf für sich zu finden.

Lehrstellenbörse richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und junge Erwachsene, welche auf der Suche nach einer Lehrstelle sind. Die Lehrstellensuchenden haben am besten bereits einen klaren Berufswunsch und sind auf die Ausbildungsbetriebe der Lehrstellenbörse vorbereitet.

Vorab können sich die Lehrstellensuchenden über die teilnehmenden Lehrbetriebe online via Web-

seite Gewerbeverband Basel-Stadt <https://gewerbe-basel.ch/lehrstellenboerse/> informieren. Die Lehrstellensuchenden können zudem komplette Bewerbungsdossiers an den Anlass mitnehmen und sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten.

Die Veranstaltung findet bei der Messe Basel in der Halle 1 statt. Weitere Informationen unter www.gewerbe-basel.ch

Vorschlag:hammer

«Die Übersetzung» im Theater Roxy

BA. Übersetzung ist Alltag, aber auch Macht, schafft Zugänge und fördert Missverständnisse. Ein Besuch in der Übersetzungskabine. Vielleicht sieht das so aus: ein gemütlicher Raum, viel Platz, in der Mitte eine Übersetzungskabine. Die Übersetzerin erzählt von sich. Auf Persisch. Aber wer übersetzt jetzt? Sie spricht eine Landschaftsbeschreibung. Die Performerinnen und Performer bauen das Bild einer Landschaft. Pause: Vielleicht essen Publikum und Performende gemeinsam eine Suppe. Ein Beamer liest die Gedanken der Leute beim Essen. Nebel zieht auf, Lichter gehen an und variieren ihre Farben je nach Gemütslage des Publikums. Sprache ist das Haus, in dem wir wohnen.

Gemeinsam mit dem Performer Khosrou Mahmoudi, dem Soundkünstler Sebastian Kunas und den Übersetzerinnen und Übersetzern stehen «vorschlag:hammer» auf der Bühne und versuchen sich daran, ihr Theater zu übersetzen, in ein vielstimmiges Geflecht aus unterschiedlichen Sprachen, in Bilder, Ton und zurück ins Theater. Es entsteht ein Raum, in dem viele etwas verstehen, aber keiner alles. «vorschlag:hammer» entwickeln seit 2009 als Kollektiv Theaterproduktionen. Ihr performatives Erzähltheater hat sich in den vergangenen Jahren für unterschiedlichste ästhetische Strategien geöffnet, zu visuell-atmosphärischen oder körperorientierten Arbeiten. Dabei adaptieren sie sowohl frei bereits existierende Stoffe oder entwickeln recherchebasierte Inszenierungen zu immer neuen Themenfeldern.

Die letzte Vorstellung findet heute Abend um 20 Uhr im Theater Roxy in Birsfelden statt.



Foto zVg

Was ist in Birsfelden los?

Januar

- Fr 26. Die Übersetzung**
Theater Roxy, 20 bis 21.30 Uhr, www.theater-roxy.ch.
- Offener Treff**
Der offene Treff richtet sich an Familien und Begleitpersonen mit Kindern jeden Alters. Während der Treffs wird je nach Lust und Laune geturnt, gesungen oder gespielt, 9 bis 11.30 Uhr, Fabezja Birsfelden.
- Sa 27. Kunstaussstellung**
Birsfelder Museum, Menschenbilder – Maja Kopp und Franziska Neuenchwander, 15 bis 18 Uhr.
- So 28. Kunstaussstellung**
Birsfelder Museum, Menschenbilder – Maja Kopp und Franziska Neuenchwander, 11 bis 17 Uhr.
- Gospel Factory**
Konzert in der Aula des Bethesda Spitals, Türöffnung 16.30 Uhr, Beginn 17 Uhr, Eintritt frei mit Kollekte.
- Mo 29. Offener Treff**
Der offene Treff richtet sich an Familien und Begleitpersonen mit Kindern jeden Alters. Während der Treffs wird je nach Lust und Laune geturnt, gesungen oder gespielt, 14.15 bis 17 Uhr, Fabezja Birsfelden.

- Mi 31. Kunstaussstellung**
Birsfelder Museum, Menschenbilder – Maja Kopp und Franziska Neuenchwander, 15 bis 18 Uhr.
- Jasstreff vom Altersverein**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Februar

- Do 1. Offener Treff 50+**
Begegnungen bei Kaffee und Kuchen, sowie gemeinsamen Aktionen, 14.30 bis 16.30 Uhr, Fabezja Birsfelden.
- Fr 2. Offener Treff**
Der offene Treff richtet sich an Familien und Begleitpersonen mit Kindern jeden Alters. Während der Treffs wird je nach Lust und Laune geturnt, gesungen oder gespielt, 9 bis 11.30 Uhr, Fabezja Birsfelden.
- Sa 3. Bauernmarkt**
Verschiedenste Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.
- Kunstaussstellung**
Birsfelder Museum, Menschenbilder – Maja Kopp und Franziska Neuenchwander, 15 bis 18 Uhr.
- So 4. Kunstaussstellung**
Birsfelder Museum, Menschenbilder – Maja Kopp und Franziska Neuenchwander, 11 bis 17 Uhr.
- Mo 5. Lesen beginnt mit Sprachgefühl**
Kindern bei der Sprachentwicklung helfen, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden, Schulstrasse 25, 10 bis 10.45 Uhr.
- Offener Treff**
Der offene Treff richtet sich an Familien und Begleitpersonen mit Kindern jeden Alters. Während der Treffs wird je nach Lust und Laune geturnt, gesungen oder gespielt, 14.15 bis 17 Uhr, Fabezja Birsfelden.
- Mi 7. Kunstaussstellung**
Birsfelder Museum, Menschenbilder – Maja Kopp und Franziska Neuenchwander, 15 bis 18 Uhr.
- Jasstreff vom Altersverein**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Allergiezentrum

Die Pollensaison hat begonnen

BA. Heuschnupfen-Geplagte, die auf die Hasel allergisch sind, haben es vielleicht schon bemerkt: Da und dort sind im Mittelland die Haselpollen unterwegs und läuten den Start der Pollensaison ein. «In den letzten Tagen haben wir spürbar mehr Anfragen von Betroffenen erhalten, die unter Heuschnupfen-Symptomen leiden», berichtet Roxane Guillod, Co-Leiterin Fachdienstleistungen von aha! Allergiezentrum Schweiz. In diesem Jahr fliegen die Haselpollen deutlich später los als 2023. Regula Gehrig, Biometeorologin von MeteoSchweiz, bestätigt: «Im letzten Jahr begann die Haselpollensaison schon anfangs Januar, rekordverdächtig früh. In diesem Jahr hat das wechselhafte und teils frostig-kalte Wetter das Aufblühen der Haselsträucher verhindert, obwohl viele schon Anfang Januar fast blühbereit waren.» Was können Betroffene tun? Im Alltag ist es gut, draussen eine Sonnenbrille zu tragen, nur kurz stosszulüften und abends die Haare zu waschen.



Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 636 Expl. Grossauflage
 1 196 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Beljean (Redaktorin, sb),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



engl. Autorin (Agatha) † 1976	Kantons-haupt-stadt	Comic-figur (Tim und ...)	Grundlage für Stahl	wider	Stadt in Italien (Landes-sprache)	polit. Zusam-men-schluss	Haupt-stadt von Kenia	Symbol der Trauer (Fahne)	Kw.: Gym-nasium	Mit-glieds-zahlung	
überreilt, schnell					int. Konto-nummer (Abk.)			Abk.: All-gemeine Geschäfts-beding.		1	
Vor-schlag, Tipp			Fell der Bären-robbe (engl.)			Auto-ster-n-fahrt					
falsche Richtung					griech. Vorsilbe: gegen...		9	Abk.: Body-Mass-Index			
weib-liches Borsien-tier			Wort der Ab-lehnung			Ein-siedler, Klausner					
Punkt, runder Fleck				3	Missis-sippi-zufluss			Kletter-tier in den Tropen	engl.: Zeit		
Eigen-tum, Habe	leicht anstossen		Futter-behälter	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt			ugs.: genug! (ital.)		6		
qual-mender Schorn-stein	ugs.: Käse-erei; Käse-laden	mit der Zunge auf-nehmen	Schre-ckens-herr-schaft		Schnitt-holz	Abk.: am ange-führten Ort	ugs.: Plage, Anstren-gung	toxisch, unge-niessbar	ugs.: Kleinge-bäck aus Brotteig	innere Bewegung	festge-setzter Zeit-punkt
											10
Boden-erhebung	2				Kf.: Akku-mulator «Schnee-mensch»				uss. männ-licher Vorname		unser Planet
kurz: Alpha-bet			Dienst-bereich, -bezirk					Berg süd-lich von Grindel-wald			
Ehren-geleit bei Staats-besuchen						5	ugs.: erfolg-reicher Schläger				
Gewässer			anderer Name der Viper					ugs.: CH-Landes-ausstel-lung 1939			4
essbares Terein-geweide				11		durch Druck gefügig machen					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Schicken Sie uns **bis 30. Januar alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Bibi Johns» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!